

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

**Robert Louis
Stevenson**

Die schönsten Geschichten in fünf Bänden.

Ganzleinen in Kasette Rm. 15.—.

Stevensons Wiederentdeckung hat ihm ein begeistertes und stetig wachsendes Publikum verschafft.

1. **Der Diamant des Radschah.**

Inhalt: Die Geschichte von der Schachtel. / Die Geschichte von dem jungen Geistlichen. / Die Geschichte von dem Hause mit den grünen Fensterläden. / Das Abenteuer des Prinzen Florizel. / Eines Dichters Nachtquartier.

2. **John Nicholson, der Pechvogel.**

John Nicholson. / Das Holzhaus in den Dünen.

3. **Der Selbstmörderklub. / Der Leichenschopper.**

4. **Sonderbare Geschichte von Dr. Jekyll und Herrn Hyde. Markheim.**

5. **Südseenachtgeschichten.**

Claude Farrère

Mademoiselle Dax. Roman.

Lei. Rm. 4.—.

Alice Dax, die Heldin des sich anschließenden Romans „Die kleinen Verbündeten“, erlebt hier Kindheit und Jugend bis zu dem Erlebnis, das sie zu einer kleinen Verbündeten macht. „Dieser Vorwurf“, schreibt der „Heimgarten“, „wird mit feinsten Grazie ausgeführt, da gibt es kein obszönes Wort, ja nicht einmal eine pikante Situation, nur innigstes Verstehen menschlichen Lebens und Leidens. Unzähligmal ist seit der Kameliendame die lungenkranke Kurtisane durch die Literatur gezogen, aber die Art, wie Farrère hier eine solche Frau noch einmal sich aufschwingen und dann leise verlöschen läßt, ist von einer Zartheit, die ohne Beispiel dasteht“.

Die kleinen Verbündeten. Roman.

7.—26. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Seeräuber. Roman.

6.—10. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Die Marquise Fortisafa. Roman.

9.—13. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Kulturmenschen. Roman.

21.—40. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Opfurnovellen.

Lei. Rm. 2.—.

Siehe auch unter Georg Müllers Zwei-Mark-Büchern.

Artur Landsberger

Emil. Der Roman eines Hochstaplers.

Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 8.—.

Nachkriegsreichtum und -diplomatie sind gut gezeichnet, mit boshaften Streiflichtern. Ein Buch sozusagen auf Du und Du mit dem Leser, schmissig hingeschrieben, mit einer vorzüglichen, schlagend gebauten Dialogform, die der Spannung glänzend vorarbeitet. *Berliner Tageblatt.*

Deladan

Pilger und Pilgerin. Roman.

Deutsch von Emil Schering. Geh. Rm. 4.—, Halblei. Rm. 7.—.

Früher erschienen:

Cynandria. 5. Tsd.

Das höchste Laster. 10. Tsd.

Die Jungfrauen von Avignon. 5. Tsd.

finis Latinorum. 10. Tsd.

Der Androgyn. 10. Tsd.

Una cum uno. 25. Tsd.

Jeder Band geb. Rm. 4.—, Halblei. Rm. 6.—.

Das allmächtige Gold. 25. Tsd.

Einweihung des Weibes. 20. Tsd.

Der Sieg des Gatten. 15. Tsd.

Das unbekannte Schicksal. 14. Tsd.

Das Weib des Künstlers. 10. Tsd.

Weibliche Flugier. 10. Tsd.

Johanna Wolff

Der liebe Gott auf Urlaub. Zeitlose Legenden.

Geh. Rm. 4.—, Lei. Rm. 6.—.

Diese Dichterin ist zugleich eine Denkerin und ein gütiger, liebequellender, alles Menschliche verstehender Mensch. Darum ist alles, was sie vorträgt, so menschlich, so natürlich herzlich und wahr. *Westermanns Monatshefte.*

A. M. Darboven

Schillers sittliche Forderungen.

Eine Einführung in die Entwicklung seiner Weltanschauung.

Lei. Rm. 6.—.

Aus dem Inhalt:

Schillers künstlerisches Schaffen.

Des jungen Schillers Ringen um eine Weltanschauung.

Erste Erkenntnisse, niedergelegt in dem Gedicht „Die Künstler“.

Kants Einwirkung und das Problem der Schönheit.

Ausbau des Sittengesetzes in „Anmut und Würde“.

Goethe und die Forderungen für eine ästhetische Erziehung des Menschen.

Der Gedanke einer ästhetischen Erziehung in dichterischer Gestaltung: „Das Ideal und das Leben“.

Die Begründung einer neuen Aesthetik der Dichtkunst: „Ueber naive und sentimentale Dichtung“.

Dem großen Menschen und Erzieher Schiller zum Gedächtnis.

Georg Müller Verlag / München